

Andreas Wildgruber & Andrea Schuster

Transferfragen

In der Hausaufgabensituation:

Fokus auf Kinder	Fokus auf Ihr Handeln/Handeln der Fachkraft
Emotionen/Interesse/Motivation	
Erleben alle Kinder Spaß/Freude?	Was tun Sie, damit die Kinder zunehmend mehr Spaß/Freude erleben?
Können alle Kinder in den Hausaufgaben (HA) etwas für sie Interessantes bearbeiten?	Was tun Sie, damit mehr Kinder mit Interesse ihre HA bearbeiten?
Erleben Kinder, dass die HA sinnvoll und wertvoll sind, eine hohe Bedeutung haben? Wer bei welchen HA nicht?	Was tun Sie, damit noch mehr Kinder ihre HA als sinnvoll und wertvoll erleben?
Arbeiten alle Kinder engagiert und sorgfältig an ihren HA?	Was können Sie zusätzlich tun, um es zu unterstützen, dass die Kinder engagiert und sorgfältig an den HA arbeiten (können)?
Soziale Eingebundenheit	
Fühlen sich alle Kinder in der HA-Situation wohl? Wer nicht?	Was können Sie zusätzlich tun, damit sich noch mehr Kinder wohl fühlen? (z.B. Freundlichkeit, Augenkontakt, Positive Bestärkung, Gefühle miteinander teilen, für die Kinder angenehme Atmosphäre)
Erleben alle Kinder, dass ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden? (z.B. emotionale B., Lernbedürfnisse, elementare B. nach Trinken, Toilettengang, Bewegung) Wer nicht?	Inwieweit nehmen Sie die Bedürfnisse der Kinder wahr und unterstützen die Kinder, so dass diese ihre Bedürfnisse beantwortet finden? Was können Sie zusätzlich tun?
Können alle Kinder bei den HA mit anderen Kindern zusammenarbeiten, wenn sie dies wollen? (gemeinsame Bearbeitung /gegenseitige Unterstützung oder Kontrolle / Unterstützung oder Kontrolle durch Ältere)	Was können Sie tun, damit noch mehr Kinder oder Kinder öfter mit anderen Kindern zusammenarbeiten können?
Eigenverantwortliches Arbeiten	
Kann jedes Kind seine Aufgaben möglichst eigenständig bearbeiten? Welches Kind warum nicht?	Was können Sie zusätzlich tun, damit alle Kinder ihre Aufgaben zunehmend eigenständig bearbeiten können? (Ermutigung zum Können und zur Eigenverantwortlichkeit; Bereitstellung, ggf. Unterstützung bei der Nutzung von Hilfsmitteln und Rahmenbedingungen, Unterstützung bei der Strukturierung von Arbeitsplatz und Zeit)
Dürfen die Kinder selbst entscheiden, wann und wie sie die HA machen? (z.B. Wahl der Zeit, des Arbeitsplatzes, Rhythmus, Arbeitspartner) Warum nicht?	Unterstützen Sie die Kinder, damit diese verschiedene HA-Situationen ausprobieren und reflektieren, wann sie am besten HA machen können?

	Was tun Sie, damit die Kinder immer umfangreicher selbst die Situation gestalten können?
Bekommt jedes Kind genau das Maß an Freiraum zum eigenständigen Arbeiten und das Maß an Strukturierung, das es jeweils braucht? (Unterschiede z.B. nach Alter, Sicherheit, Kompetenzniveau, Sorgfalt)	Was können Sie zusätzlich tun, dass jedes Kind genau das Maß an Freiraum zum eigenständigen Arbeiten und das Maß an Strukturierung bekommt, das es jeweils braucht? (von Ihnen, von anderen Kindern)
Hat jedes Kind das Maß an Ruhe und Anregung, das es braucht, um gut zu lernen?	Was tun Sie, um es zu ermöglichen, dass jedes Kind das Maß an Ruhe und Anregung hat, das es braucht (z.B. Zusammenfassung zu Gruppen mit gleichen Interessen, Kopfhörer)?
Kompetenzerfahrung	
Sind alle Kinder überzeugt, ihre HA bewältigen zu können? Wer nicht, z.B. in welchen Fächern nicht?	Was tun Sie, damit die Überzeugung bei diesen Kindern wächst und sie zunehmend mehr Zuversicht haben, diese HA bewältigen zu können?
Erleben alle Kinder Erfolg in ihren Bemühungen?	Was können Sie tun, damit noch mehr Kinder Erfolge erleben / sich als kompetent erleben?
Erleben alle Kinder eine Wertschätzung ihrer Leistungen?	Was können Sie tun, damit noch mehr Kinder eine Wertschätzung ihrer Leistung erfahren?
Erleben Kinder Überforderung oder Unterforderung, z.B. zu lange HA-Bearbeitung, zu schwierige/zu leichte Aufgaben?	Wie schützen Sie die Kinder vor Über- und Unterforderung oder was können Sie zusätzlich tun, damit diese immer seltener auftritt?
Wie erlebt es ein Kind, wenn es „Fehler“ macht?	Was denken Sie, wenn ein Kind Fehler macht (z.B. ist das ein Weg, das Kind in seinem Denken zu verstehen)? Wie reagieren Sie auf Fehler?
Lernunterstützung/Impulse geben	
Sind die jeweiligen Arbeitsaufträge für alle Kinder klar? Bei wem öfters nicht?	Was tun Sie, um die Kinder dabei zu unterstützen, dass der Arbeitsauftrag für sie verständlich ist? Was tun Sie, um das Vorwissen der Kinder zu aktivieren? (z.B. aus dem Unterricht, dem Hort, aus dem Alltag, ...)
Welche Unterstützung bekommen Kinder, wenn sie bei Aufgaben Schwierigkeiten haben?	Woran orientieren Sie ihre Unterstützung, die sie geben? Was können Sie noch zusätzlich tun, damit Sie Kindern die Unterstützung geben können, die sie brauchen, um möglichst gut zu lernen? (z.B. so wenig Unterstützung wie möglich, so viel wie nötig; anschließend an die Art des Denkens/das Verständnis und den Kompetenzstand des jeweiligen Kindes; kreativ und lebensnah; Hinweise auf Widersprüche und Anregungen zum Weiterdenken; ...)
Welche Rückmeldung bekommen Kinder zu ihren HA, um ihr Lernen zu vertiefen?	Geben Sie jedem Kind die Rückmeldung, die es benötigt, um sein Lernen zu vertiefen? (z.B. Nachdenken über Inhalte oder Lernstrategien, Verstärkung der Motivation) Was können Sie zusätzlich tun?

<p>„Je bunter und bewegter, je interaktiver und leibhaftiger die zu lernenden Inhalte dargeboten werden, desto besser wird gelernt.“ (Manfred Spitzer) Wie lernen die Kinder bei Ihnen?</p>	<p>Was können Sie zusätzlich tun, dass die Kinder bei Ihnen anschaulich, mit allen Sinnen, bewegt, bedeutungsvoll, mit Anwendungsbezug, mit verschiedenen Methoden und Medien (z.B. digital) lernen?</p>
<p>Wiederholen Kinder bei den HA bereits in der Schule Gelerntes oder denken sie weiter und tiefer und verstehen Zusammenhänge?</p>	<p>Was können Sie zusätzlich tun, damit Kinder mehr über ihre HA nachdenken, z.B. mit bereits Gelerntem verbinden, mit spannenden Fragen einsteigen, unterschiedliche Lösungswege suchen oder vergleichen, Anwendungsbezüge herstellen, Warum-Fragen stellen, ...?</p>

Herausgeber:

Staatsinstitut für Frühpädagogik
 Projekt: Weiterentwicklung der Hausaufgabenpraxis
 Projektbearbeitung: Dr. Andreas Wildgruber, Andrea Schuster
 Stand: 20.11.2017

Anschrift:

Staatsinstitut für Frühpädagogik
 Winzererstraße 9, Eckbau Süd
 80797 München
 Tel.: 089 99825-1927
 Fax: 089 99825-1919
 Internet: www.ifp.bayern.de
 E-Mail: andreas.wildgruber@ifp.bayern.de